

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
KREISVERBAND ALZEY-WORMS



Bündnis90/Die Grünen Landkreis Alzey-Worms Wahlaufruf und Programm zur Kommunalwahl 2024



Redaktion: Kreisverband Alzey-Worms Bündnis90/Die Grünen

Frauenlobstraße 59-61, 55118 Mainz

Bilder: Canva Design, Christine Geiger

Liebe Wählerinnen und Wähler des Landkreises Alzey-Worms,

am 9. Juni 2024 gilt es wieder die Weichen für politische Entscheidungen in unseren Kommunen und im Europäischen Parlament zu stellen. Die Herausforderungen sind so groß wie nie. Die Folgen des Klimawandels sind auch bei uns spürbar. Hitzerekorde und Starkregen haben zugenommen. Die Folgen der globalen Erwärmung sind nicht mehr zu bestreiten.

Wir brauchen im unserem Kreis, in den Städten und Gemeinden starke GRÜNE, die im Bewusstsein unserer globalen Verantwortung lokal die richtigen Entscheidungen auf den Weg bringen. Wir wollen lebenswerte Kommunen für nachfolgende Generationen. Es wird in Zukunft nicht mehr entscheidend sein, was für den Klimaschutz gemacht wurde, sondern, warum etwas nicht gemacht wurde.

Der Landkreis Alzey-Worms muss GRÜNER werden. Wir wollen vor Ort für den Erhalt und die Verbesserung unserer ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Lebensgrundlagen kämpfen.

Informationen zu den europapolitischen Zielen der GRÜNEN finden Sie im Grünen Europawahlprogramm unter [Europawahl 2024: Machen, was zählt! - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN \(gruene.de\)](#)

Unser Liste für die Kreistagswahl und die Kandidatinnen und Kandidaten sind unter [Kommunalwahl 2024 – Kreisverband Alzey-Worms \(gruene-alzey-worms.de\)](#), [Flyer KV Alzey-Worms.pdf \(gruene-alzey-worms.de\)](#)

Jetzt gilt es zu handeln und die Konzepte der letzten Legislatur zu Radwegen, Kreisentwicklung und zur Energiewende im Kreis umzusetzen und mit den demokratischen Parteien sachpolitisch den Landkreis voranzubringen.

Was sind die Herausforderungen!

- **Klimaschutz**

Der menschengemachte Klimawandel benötigt auch auf Kreisebene Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen. Wir setzen uns ein für eine Stärkung der Stabsstelle Klimaschutz in der Kreisverwaltung und fordern eine Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes im Landkreis. Unser Engagement gilt der Energiewende und dem Naturschutz, denn sie gehen Hand in Hand mit dem Klimaschutz. Die Starkregenereignisse zeigen wie wichtig es ist, nicht an der falschen Stelle zu sparen.

- **Energiewende**

Seit vielen Jahren ist die Energiewende ein zentraler Teil grüner Politik. Im Kreis Alzey-Worms wollen wir uns weiter für den verantwortungsvollen Ausbau erneuerbarer Energien – Solar- und Windenergie – im Rahmen eines für Mensch und Umwelt zumutbaren Umfangs einsetzen. Damit wird nicht nur die CO2-Reduzierung unterstützt, sondern auch die finanzielle Basis vieler Ortsgemeinden gestärkt und Arbeitsplätze im Landkreis gesichert. Der Kreishaushalt kann durch ein virtuelles Kraftwerk, das die öffentlichen Liegenschaften verbindet, die hohen Stromkosten und die Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern minimieren. Beteiligung der Bürger*innen an der Wertschöpfung durch Bürgerenergiegenossenschaften sollte Vorrang haben.

- **Naturschutz und Biodiversität**

Der Zustand und die Menge des Grundwassers ist von steigender Bedeutung. Schwammlandschaften helfen, das Wasser lokal zu binden. Um die Biodiversität zu erhalten und zu fördern, setzen wir GRÜNE

uns für eine kreisweite Baumschutzsatzung und ein besseres Grünflächenmanagement ein. Die Umsetzung des Naturschutzes und die Einhaltung der Gesetze finden auf lokaler Ebene statt!

- **Verkehrswende**

wir fordern eine zügige Umsetzung des Radwegekonzept mit Fokus auf Alltagsnutzung, direkte schnelle Verbindungen und sichere Abstellplätze an ÖPNV Knotenpunkten wie Bahnhöfe, die Attraktivität des ÖPNVs steigern, das Rheinlandpfalzticket, Car-Sharing Angebote

- **Kommunal финанzen**

Haushaltsdefizite entstehen durch steigende Kosten in der Gebäudeunterhaltung und energetischen Sanierung, durch zunehmende Verwaltungskosten sowie in großem Umfang durch die sozialen Pflichtaufgaben.

Wir werden die Entschuldung (PEK) weiter vorantreiben. Weitere Umlageerhöhungen sind nicht der richtige Weg. Soziale Pflichtaufgaben im Jugendbereich und die Umsetzung des Kita-Gesetzes müssen von Bund und Land angemessen finanziert werden.

Wir Grüne stehen für Entbürokratisierung, Digitalisierung und bürgernahe Verwaltungen.



Am 9. Juni GRÜN wählen



Isabel Neubauer, Spitzenkandidatin

Die Spitzenkandidatin der Grünen sieht vor allem im sozialen Bereich und beim Klimaschutz große Aufgaben. Als Beispiele nennt sie die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen sowie weitere flexible Betreuungsmodelle, eine hochwertige Ferienbetreuung sowie einen stärkeren Fokus auf Jugendarbeit und Jugendprojekte. Jungen Menschen müsse Beteiligung ermöglicht werden, auch um das Verständnis für die Demokratie zu fördern. In der Flüchtlingsfrage sieht die Saulheimerin eine schnelle Integration und einen unkomplizierten Zugang zum Arbeitsmarkt als zentral an. Die Grünen setzen sich zudem für Anpassungen an den Klimawandel und den Schutz vor Extremwetter ein. Zum Klima-Thema gehöre aber auch die Verkehrswende mit Radwegekonzept und besseren ÖPNV-Verbindungen. Die Grünen wollen laut Neubauer die Entschuldung weiter forcieren. Zugleich seien aber soziale Pflichtaufgaben im Kinder- und Jugendbereich ohne angemessene Finanzausstattung durch Bund und Land nicht finanzierbar. Die Bürger an der Wertschöpfung beim Ausbau erneuerbarer Energien zu beteiligen, helfe der Energiewende und verstärke zugleich die soziale Gerechtigkeit.



*Ich setze mich für soziale Gerechtigkeit
und gleiche Bildungschancen ein*

Isabel Neubauer

Listenplatz 1

09.06.
Grün
wählen

www.gruene-alzey-worms.de